

Anwendungsbereiche

Fertigmischung aus beschleunigtem, zementärem Spezialbindemittel und Leichtzuschlag aus expandiertem Polystyrol zur Herstellung von früh belegreifen, hoch wärmedämmenden Verlegeuntergründen. In Verbindung mit der MB-Glasfasermatte und der MB-Vergussmasse als Deckschicht entsteht ein tragfähiger Verlegeuntergrund mit hoher Wärmedämmung und früher Belegreife für alle Schichtdickenbereiche. Bei unebenem Untergrund ist ein Auszug auf Granulatstärke von ca. 5 mm problemlos möglich. Pumpfähig mit üblichen Estrichpumpen.

Geeignet für

- Leichtausgleichsschicht im Verbund
- Leichtausgleichsschicht auf Trennlage
- als Systemkomponente für Schnellbau und Renovierung
- als MB-Flachsystem für Beanspruchungen im Wohn- und Gewerbebereich mit sämtlichen Oberbelägen

Geeignet mit Trennlage auf

- Betondecken
- Holzbalkendecken bzw. Holzdielenböden
- Auf allen ebenen und tragfähigen Altuntergründen.

Produktvorteile/Eigenschaften

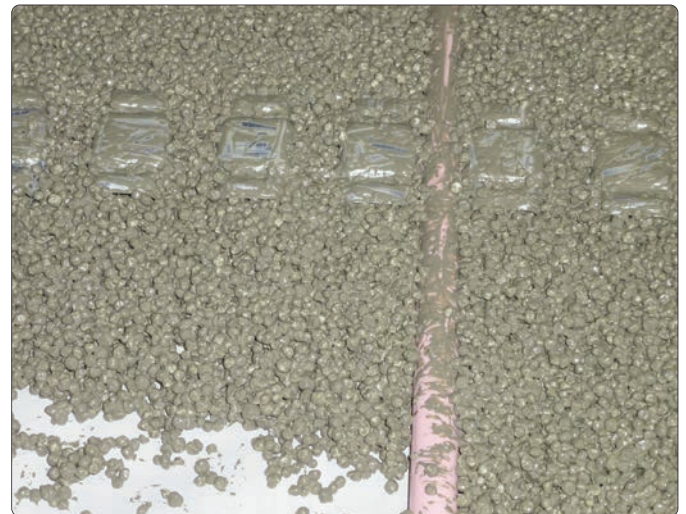
Hydraulisch erhärtende Fertigmischung aus Spezialbindemittel und Leichtzuschlag mit weitgehend schwund- und spannungsfreier Aushärtung. Durch die geschmeidige Konsistenz besonders leicht zu verarbeiten.

Misch- und pumpfähig mit gängiger Estrichtechnik. Erhärtungs- und trocknungsbeschleunigt, daher sehr schnell belegreif und hoch wärmedämmend, somit Problemlöser bei Terminbaustellen. Auch zur Ausbildung von Gefälleuntergründen.

Technische Daten

Gebindeart	Papiersack
Liefergröße	80 Liter/ca. 21 kg
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Benötigte Wassermenge	10 – 11 Liter pro Sack
Dichte (ausgehärtet)	ca. 350 kg/m ³
Dichte (Trockenmörtel)	ca. 260 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	0,12 W/mK
Wärmedurchlasswiderstand	0,42 m ² K/W (5 cm Schichtdicke)
Druckfestigkeit	0,5 N/mm ²
Farbe	grau
Verbrauch	ca. 2,6 kg/m ² pro cm Dicke
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis 25 °C am Boden
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten*
Begehrbar	nach 12 Stunden*
Belegreif für MB-Spachtelmassen	nach 24 Stunden*

*Bei 20 °C, 65% relativer Luftfeuchte



Zusammensetzung: Spezialzemente

- Verformungsfrei und spannungsarm
- Sehr schnell belegreif
- Sehr leicht verarbeitbar
- Niedrige Dichte
- Wasserfest (Feuchtigkeitsbeständigkeit der Deckspachtelmasse beachten)
- Für Verbundestriche und Estriche auf Trennlage
- Brandverhalten nach DIN EN 13 501-1: normal entflammbare Baustoffe Klasse E
- GISCODE ZP 1/Chromatarm nach EU-V0 1907/2006 (REACH)

Untergrundvorbereitung

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten. Ebenheitstoleranzen sind nach DIN 18202 einzuhalten.

Leichtausgleichsschicht im Verbund

Untergrund je nach Beschaffenheit bürsten, schleifen oder fräsen, loses Material aufnehmen und Fläche gründlich absaugen und mit handelsüblicher Dispersionsgrundierung unverdünnt grundieren. Selbstklebenden Randdämmstreifen (min. 8 mm) an allen aufgehenden Bauteilen montieren.

Leichtausgleichsschicht auf Trennlage

Randdämmstreifen FLS an allen aufgehenden Bauteilen montieren. MB-PE-Folie faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Überdeckung von Rohrleitungen sowie Randstreifen, Feldbegrenzungs- und Bewegungsfugen fach- und normgerecht berücksichtigen, selbstklebendes Dehnfugenprofil verwenden.

Weitere Anwendungen sind z.B. gebundener Leichtausgleich auf Holzbalkendecken, Geschosshöhenausgleich und Gefälle- oder Dämmschichtausgleich. Auf Holzuntergründen sind besondere Maßnahmen notwendig. In Feuchträumen ist die vorgeschriebene Abdichtung zu berücksichtigen.

Verarbeitung

1. Verarbeitung im Mischkübel: Die Hälfte der benötigten Wassermenge in einem geeigneten Mischkübel vorlegen. MB-Leichtestrich und die restliche Wassermenge zugeben und mit einem leistungsfähigen elektrischen Handrührgerät zu einer homogenen Masse anrühren.
2. Verarbeitung in der Estrichpumpe: Den Inhalt von zwei Säcken MB-Leichtestrich in den Mischer schütten. Danach die benötigte Wassermenge zugeben (ca. 22 Liter) und zwei Minuten lang mischen. Anschließend an den Einbauort pumpen und zügig verarbeiten. Nur mit Kesseldruck fördern. Keinen zusätzlichen Förderdruck einsetzen.
3. Nur soviel Mörtel mischen, wie innerhalb von ca. 30 Min. verarbeitet werden kann. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpe und Schläuche sofort leeren und mit Wasser reinigen. Mörtel sehr zügig einbringen, mit Estrichschiwert gleichmäßig verteilen und mit Richtscheit planeben abziehen. Sehr schnelle Erhärtung berücksichtigen.
4. Am besten verarbeitbar bei 15 - 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Verlegereife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
5. Die Mindestraum- bzw. Verarbeitungstemperatur muss 10 °C betragen.
6. Belegreife: Bei 20 °C und max. 65 % rel. Luftfeuchte ist die Belegreife von MB-Leichtestrich für Spachtelmassen und Dünnestriche nach 24 Stunden erreicht.
6. Sollte, z. B. aufgrund niedriger Verarbeitungstemperaturen, die Belegreife durch CM-Messung ermittelt werden, so ist grundsätzlich entsprechend dem BEB-Merkblatt „Arbeitsanweisung CM-Messung“ mit folgenden Anpassungen vorzugehen:
 - Einwaage: 10 g
 - Belegreife erreicht bei: 10 CM-%

Wichtige Hinweise

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.
- Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 20 °C und einer relativen Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Frisch eingebrachte Flächen vor starker Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Begehen auf das Mindestmaß beschränken.
- Beim MB-Flachsystem ist unmittelbar nach Erreichen der Belegreife mit MB-Vergussmasse unter Einsatz der MB-Glasfasermatte weiter aufzubauen.

- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN EN 13 813 „Estrichmörtel und Estrichmassen“
 - DIN 18 353 „Estricharbeiten“
 - DIN 18 195 „Bauwerksabdichtungen“
 - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
 - ZDB-Merkblatt „Rohre, Kabel und Kabelkanäle auf Rohdecken“
 - „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“
 - DIN 18202 „Allgemeine Toleranzen im Hochbau“

Arbeits- und Umweltschutz

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten.